



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Bericht von der Wanderung vom 14. März 2023

Bahnhof Sihlwald – Langnau - Adliswil

Wanderleiter: Josef Mächler und Kurt Bächli (er musste aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen)

Aufgrund der ergiebigen Regenfälle in der Nacht auf Dienstag war für die Märzwanderung wettermässig mit dem Schlimmsten zu rechnen. Rechtzeitig hatte aber der Regen ausgesetzt und als sich ab 10.00 Uhr 1 Veteranin und 16 Veteranen beim Treffpunkt im Hauptbahnhof eingefunden hatten, war es trocken und bewölkt, bei einer Temperatur von 8°. Um 10.18 Uhr fuhren wir mit der Sihltalbahn S4 nach dem Bahnhof Sihlwald und starteten um 10.45 Uhr unsere Wanderung. Nach wenigen Minuten, beim sogenannten Pavillon, begrüßte uns Wanderleiter Sepp zur sehr einfachen, flachen und ca. 2 stündigen Wanderung der Sihl entlang nach Adliswil. Er vermittelte uns auch einiges Interessantes über den Schwemmholzrechen in der Sihl. So liess er uns wissen, dass bei extremem Hochwasser im unteren Teil der Sihl mit bis zu 12'000 Tonnen Schwemmholz zu rechnen sei, was ungefähr 1'200 Lastwagenladungen entsprechen würde. Diese gewaltigen Mengen Holz würden sich an den Brückenpfeilern, an den Pfeilern der Sihllochstrasse und in den Durchgängen beim Hauptbahnhof verkeilen. Der Fluss würde über die Ufer treten und dichtbesiedeltes Gebiet sowie unterirdische Anlagen überfluten. Aus diesem Grunde hätte man im Sihlbett oberhalb von Langnau einen Schwemmholzrechen und dahinter einen grossen Rückhalteraum gebaut. Die Bauzeit für dieses Grossvorhaben hätte von April 2016 bis Mai 2017 gedauert und Kosten in der Höhe von ca. 18 Millionen verursacht. Nach diesen Ausführungen setzten wir unsere Wanderung fort. Vorerst ging es über die Fussgängerbrücke auf den Wanderweg auf der rechten Flussseite. Offensichtlich hatte es in der Nacht auch in der Innerschweiz stark geregnet, denn die Sihl führte doch einiges Hochwasser. Etwas weiter Fluss abwärts erreichten wir die imposante Baustelle für den Entlastungsstollen, der bei Hochwasser der Sihl die Wassermassen eben durch diesen Stollen bei Thalwil in den Zürichsee, ca. 90 Meter vom Ufer entfernt, leiten soll. Die Kosten für dieses Jahrhundertbauwerk für den Hochwasserschutz würden ca. 175 Millionen betragen.

Nachdem ich von der Baustelle noch einige Bilder gemacht hatte, ging die Wanderung weiter und schon bald setzte leichter Regen ein und ein starker, kalter Wind war aufgekommen. Das tosende Hochwasser der Sihl begleitete uns auf der ganzen Tour. Am Gartencenter Bacher in Langnau und der Sporthalle vorbei und durch die alten Industriegebäude, in denen heute einige Handwerksbetriebe eingemietet sind, erreichten wir schliesslich um 12.45 Uhr unser Endziel, das Restaurant «Au» in Adliswil. Nachdem alle Teilnehmer Platz genommen hatten und auch die Kurzwanderer eingetroffen waren, wurde uns das folgende, vom Wanderleiter vorbestellte Einheitsmenü serviert:

*Flädli-Suppe
Hackbraten mit Kartoffelstock
Gemüsebeilagen*

Das Essen war sehr schmackhaft und auch reichlich. Nach der Suppe begrüsst uns der Obmann, der ausnahmsweise mit den Kurzwanderern angereist war, umständehalber erst nach der Wanderung. Er nehme an, dass der bewährte Wanderleiter Sepp die Route wie gewohnt sicher im Griff gehabt hätte. Sein Partner, Kurt Bächli, sei aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig ausgefallen. Rolf dankte Sepp für die Organisation und dem Schreibenden für den Bericht und die Fotos.

Seit längerer Zeit wurde bei den Wanderungen auf die beliebten Nussgipfel verzichtet. Auf Veranlassung von Sepp hat der Wirt schliesslich Nussgipfel besorgt, die von den anwesenden Geburtstagskindern, Franz Blum, Werner Bodenmann und Bruno Christen, spendiert wurden. Im Namen aller Teilnehmer danke ich den 3 Kameraden ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit.

An den Tischen herrschte schon bald eine fröhliche Stimmung. Es wurden über die verschiedensten Themen diskutiert, Geschichten aus früheren Zeiten erzählt und auch herzlich gelacht.

Entschuldigungen

Für die Märzwanderung haben sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Kurt Bächli, Manfred Gerber, Ernst Gilgen, Franz Kopp, Fritz Schneider, Leo Rotzer und Pius Ulrich.

Sie alle liessen uns grüssen und wünschten einen schönen Tag.

Gesundheitliche Probleme

Pius Ulrich: Pius kann aus gesundheitlichen Gründen an den Vereinsanlässen zurzeit nicht teilnehmen.

Ernst Gilgen: Ernst hatte kürzlich einen Herzinfarkt erlitten und muss sich noch etwas schonen.

Kurt Bächli: Kurt musste sich wegen akuter Blasenprobleme kurzfristig abmelden.

Fritz Schneider: Von Fritz sind gute Nachrichten zu vermelden. Er hat seine Herzoperation gut überstanden und ist sehr zuversichtlich. Er hofft, dass er ab April wieder bei uns mitmachen kann.

Wir wünschen Pius, Ernst, Kurt und Fritz, sowie allen Veteranen und Gönnermitgliedern, die gesundheitliche Probleme haben, alles Gute und gute Besserung.

Todesfall (Nachtrag)

Am 16.01.2023 ist unser Kamerad, Gusti Freivogel, im Alter von 94 Jahren verstorben. Die Urnenbeisetzung und die Abdankung fanden am 26.01.2023 auf dem Friedhof Schwamendingen und anschliessend in der Kirche Schwamendingen statt und wurde durch eine Fahndedelegation der Turnveteranen begleitet.

Wir Turnveteranen entbieten den Angehörigen unser tiefes Beileid.

Geburtstage im März

06.03.Gruber Karl	69	10.03.Bodenmann Werner	72
08.03.Blum Franz	82	13.03.Keller Rosmarie	88
09.03.Christen Bruno	74	17.03.Feiner Hans	84
09.03.Wiederkehr Trudi	92	20.03.Handel Kurt	92

Rolf gratulierte den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich und wünschte ihnen das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Wir Turnveteranen durften gestern Dienstag, trotz Regen und Wind, eine sehr gemütliche und einfache Wanderung und im Restaurant «Au» einen fröhlichen Nachmittag geniessen.

Ich habe bei der Wanderung einige Fotos «geschossen», die ich unserem Webmaster für unsere Homepage übermitteln werde. Dabei ist ersichtlich, was für Wassermengen die Sihl geführt hatte und wie imposant die Baustelle für den Entlastungsstollen ist.

Dem Wirt und dem Servierpersonal danke ich im Namen aller Teilnehmer für die Gastfreundschaft, das reichhaltige und schmackhafte Essen und die freundliche Bedienung.

Rolf konnte uns noch von einer Erbschaftssache berichten. So hatte Roland Jegerlehner am 3. Mai 2008 verfügt, dass nach seinem Ableben den Turnveteranen ein Betrag von Fr. 500.—überwiesen werden soll. Diese letztwillige Verfügung hatte Roland am 4. Januar 2016 wiederrufen, also sie musste gestrichen werden.

*Dübendorf, 15. Februar 2023
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

Teilnehmer:

Franz Blum, Werner Bodenmann, Leo Caprez, Richard Denier, Werner Kesseli, Augustin Lagler, Josef Mächler, Hans Markwalder, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Gerhard Rava, Aldo Sarescia, Hans Scherer, Jeannette Sommerhalder, Ernst Spalinger und Franz Wyss

Kurzwanderer:

Bruno Christen, Walter Dünnenberger, Hans Hefti, Walter Kyburz, Hans Leuthard, Rolf Marghitola, Walter Muggli, Hans Rohr und Georg Tischer